

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die landwirthschaftlichen Anbauflächen, die Ernte und die Ernteschäden
des Jahres 1896 [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-218353](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218353)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XIV.

Jahrgang 1897.

Nr. 8.

Inhalt: Die landwirthschaftlichen Anbauflächen, die Ernte und die Ernteschäden des Jahres 1896.

Die landwirthschaftlichen Anbauflächen, die Ernte und die Ernteschäden des Jahres 1896.

(Vergl. Band XIII, Jahrgang 1896, Nr. 9, Seite 213 ff.)

Wie seit 1865 alljährlich, werden nachstehend die Ergebnisse der im Dezember 1896 in den einzelnen Gemeinden des Großherzogthums vorgenommenen Erhebung über den landwirthschaftlichen Anbau und das Ernterträgniß im Jahr 1896 zur Darstellung gebracht.

Tabelle 1 (Seite 152/155) enthält eine allgemeine Uebersicht der Kulturflächen und der nicht ertragenden Flächen, Tabelle 2 (Seite 156/186) eine solche für die den einzelnen Früchten und Kulturarten gewidmeten Flächen und deren Ertragsmengen. In beiden Tabellen werden die betreffenden Angaben für die Amtsbezirke, Kreise, landeskommissarischen Bezirke, für natürliche geographische Gebiete und das Großherzogthum gegeben; für das letztere sind die gleichen Zahlen aus den einzelnen 10 vorhergegangenen Erhebungsjahren und für den Durchschnitt aller 32 Jahre bezw. die fünfjährigen Durchschnitte der gesammten Berichtszeit dargestellt.

Den zwei Haupttabellen 1 und 2 folgen acht kleinere Uebersichten. Tabelle 3 (Seite 187/188) weist die Benützung der Kentberge, des Streulands und Torfmoors im Einzelnen nach, Tabelle 4 (Seite 189/190) enthält die Preise der Handelsgewächse, der Kartoffeln und des Weines; in Tabelle 5 (Seite 191/192) sind die in der Spalte 50 der Tabelle 2 zusammengefaßten selteneren Gemüse einzeln dargestellt; Tabelle 6 (Seite 193) giebt eine Uebersicht der Flächen und Erträge der Hauptkultur- und Fruchtarten für die einzelnen 32 Erhebungsjahre; in Tabelle 7 (Seite 194) wird eine Nachweisung über die Ausdehnung und die Erträge des Rebbaues für größere Rebgebiete im Laufe des Berichtsjahres und für die vorangegangenen Erhebungsjahre gegeben; Tabelle 8 (Seite 195) zeigt den Stand der amtlichen Flächenvermessung und die Art der Flächenangaben; Tabelle 9 (Seite 195) giebt die Ereignisse an, welche die Ernte im Jahre 1896 beeinträchtigt haben, und in Tabelle 10 (Seite 196) endlich sind die durch Hagelschläge angerichteten Schäden besonders zur Darstellung gebracht.

Im Folgenden werden die hauptsächlichsten Gesammtergebnisse der Erhebung von 1896 unter Vergleichen mit den bezüglichen Zahlen der Vorjahre in üblicher Weise hervorgehoben.

1. Anbauflächen.

Nach Tabelle 1 beträgt die Gesammtfläche des Großherzogthums 1508 100 ha. Von dieser Fläche entfallen auf die elf natürlichen Gebiete, deren Umfang hierunter durch Beisehung der zugehörigen Landestheile bezw. Amtsbezirke und Theile derselben näher angegeben ist, folgende Antheile:

Gebiete:	A m t s b e z i r k e .	ha. (rund)
1. Seegegend	Konstanz, Stodach, Ueberlingen; Engen ohne die im Donaugebiet gelegenen Gemeinden;	124 300
2. Donaugegend	Willingen, Donaueschingen, Meßkirch, Pfullendorf; die im Donaugebiet gelegenen Gemeinden von Engen;	140 930
3. Südlicher Schwarzwald	St. Blasien, Bonndorf, Schopfheim, Schönau und Neustadt, Waldshut und Säckingen ohne die im Rheinthal und Klettgau gelegenen Gemeinden; von Müllheim und Stausen die im Gebirge gelegenen Gemeinden;	198 330
4. Mittlerer und nördlicher Schwarzwald	Triberg und Wolfach; von Freiburg, Waldkirch, Emmendingen, Ettenheim, Zahr, Offenburg, Oberkirch, Achern, Bühl, Baden und Rastatt die im Gebirge gelegenen Gemeinden;	247 410